Ein Brief des Katholikos Timotheos I über biblische Studien des 9 Jahrhunderts.

Veröffentlicht von

Prof. Oskar Braun

Zu der im folgenden zu eröffnenden Publikation der Briefe Timotheos' I bildet der Aufsatz des Herrn Professors O. Braun über diesen nestorianischen Kirchenfürsten und seine litterarische Thätigkeit, 168-152 des laufenden Jahrganges unserer Zeitschrift, die Einleitung. Bei Drucklegung jenes Aufsatzes musste leider etwas geeilt werden, was denn eine Reihe höchst bedauerlicher Druckfehler zur Folge hatte. Der verehrte Herr Verfasser, welchem eine Korrektur nicht mehr zugesandt werden konnte, ersucht uns, dieselben an dieser Stelle zu verbessern.

Der Schriftleiter.

(694) درلت لملا هذیده

Luan ellos acio acha senarel antileolifua دسله . سهما بمعدده اسعسمدة عبد مهلمة خال . . their endroug to the seath for takeer و عديم . مدا د وصور دام دام الكم . مدا مماصده ozkion in fl i cartinatos: Ulas loins oizolas صدر فا معدسا درما لمن والمد : لسعم والما ام تبلد عالىم. صبك دمه در وصدها ولا ددمه در سهده ده .: acon chan olocused any crait. clayce h or הכפופצ כבליד אן בבלימן במבסיוני וארביני ביינילטעום داسه بعدنا هوساله ه دهلم وحلا ، وابدنه عالا دموقا ولاذب صدادتد وصداحه كوه لداموقا الم صداحته الله دمسا. محددم الداهالا حلته: الم هادة ددد العم ماددا وعمع واهدن ومووده الله ابدة الله عبدا هر لدد لم . ور المدام وم الصعدما المدرا وهم المام المدام : سدا هم بدذ له للجديل أسدلا دم العلكم لح ومد بدد دادد وقعد بعديد. والاحدد هر حدو حمعد باللا وحس وولا: وحتنها وحسوهة لا وحلقلا هبتنا : حملا لدس دع مهد سعيد . ليه بيد صدص دعيه لصحدة ولا لصعدا هر اله ال و حنف دهائيا وي دداعدا: دده اعبوله احدالله

Desselben (Brief 47) an Sergios.

Dem Heiligen Gottes, Mar Sargîs, Bischof, Metropolit von 'Elam: der Sünder Timotheos verehrt deine Heiligkeit und bittet um dein Gebet.

Die Briefe, die deine Heiligkeit wegen der Hexapla uns 5 sendete, haben wir gelesen und ihren ganzen Inhalt zur Kenntnis genommen. Für eure Gesundheit und den schönen Verlauf eurer Regierung haben wir Gott Dank gesagt und obwohl Sünder erflehen wir Gottes Gnade, dass das Eurige ein gutes, herrliches Ende nehme. Bezüglich der He-10 xapla, worüber eure Heiligkeit schrieb, haben wir bereits im vergangenen Jahre euch schriftlich mitgeteilt, dass uns durch die Verwendung unseres Bruders Gabriel, des σύγκελλος unseres siegreichen Königs¹, die Hexapla auf Papier in nisibenischem Maasse geschrieben, gesendet wurde. Wir mieteten 6 Schreiber und 2 Diktierer, welche den Schreibern nach dem Text des Kodex diktierten. Das alte (Testament) schrieben wir vollständig nebst dem Buche der Chronik, Esdras, Susanna, Ester und Judit (und zwar) 3 Handschriften: eine für uns und zwei für den edlen Gabriel und von Letz-20 teren eine für Gabriel selbst, die Andere für Bê(θ) Lâpât. Denn so hatte Gabriel schriftlich befohlen. Sie sind bereits geschrieben mit viel Fleiss, Sorgfalt, Anstrengungen, Opfern und Mühen in ungefähr 6 Monaten. Denn nichts ist schwieriger zu schreiben oder zu lesen als dieses, da die vielen 25 Randbemerkungen der Aquilaner, Theodotianer, Symmachianer und derAnderen (Quinta und Sexta) dem fortlau-

¹ Vgl. oben S. 149 f.

والددومان وهمصده ودأسدنا: حبيد عليل الم منتم وعديم وحلمعها . هليام وم مصميلكم بديا وبالموه ص سددًا: حصا دلا صعدمًا دلاصد أبع . حدص دم حده قا حنقة متاا محمدسا لجعه موه لم المصلة لمحذب علا ة بدسم حميد عليل . والاحدد حصد دصيد حده دما . صهل دام دحصد المدهد المدهد . الملاحدة دم مسمل ماف الاعذبه . مض بهنده بمصلا دحص مدمدنها : الاسحد toy wir ourg Enic alul. occasel its st compose دسال : هر همد الله ما صدانت دور دس د در ١٥ و و و و و و مسد دهد در در الم موا حم دوروا وعصوا مي ذحه : ام ذحه الا به وحرا و دو حدم دضا کورز مسمله دوه دحمد اس لودا دیل . هاد ور لمذ لا اذبت حسولا وصد سلامه درلمور داهموقها. حد حدم هر سلك حك حد ، سلك دب دبا ، باك . ، سلك دب أسدّنالا أسدّنالا اذهد . سم دم الم دره و حملم اهد دلم . حديد به وا دم حمولت در حددا: دالاحدد الم والافسد oldhut of your floated earling oflothia.

fenden Texte der LXX fast gleich sind. Auch die Zeichen darüber sind unsäglich zahlreich und verschieden. Ausserdem hatten wir zufällig schlechte, habsüchtige und zänkische Schreiber, 8 Männer (6+2) fast 6 Monate lang. Doch 5 wurde möglichst korrekt geschrieben, da nach der Vorlage geschrieben wurde. Ausserdem wurden sie noch einmal durchgegangen und gelesen und von der übergrossen Mühe und dem Korrigieren wurden meine Augen verdorben und fast blind. Die Schwäche meines Gesichtes kannst du aus 10 den veränderten Zügen meiner Schrift erkennen. Jedoch hatte auch unsere Vorlage Fehler und die griechischen Nomina (propria?) darin waren meist verkehrt geschrieben. Die Gräcität des Schreibers gleicht der Unsrigen, das allein ausgenommen, dass jener die Umkehrung der Buchstaben seiner 15 Schriften nicht verstand, wir aber erkannten, wie es sich damit verhalte. Er erkannte nicht Wechsel und Verwechslung der Buchstaben, indem er bald statt Κάππα Χτ, statt Χτ Ζήτα und statt Anderer Anderes setzte. Wir aber sahen ein, wie es sich damit verhalte 1. Am Schlusse jeden Bu-

¹ Leider ist die interessante Stelle schwer verständlich. Es handelt sich offenbar um Fehler in griechischen Wörtern und zwar werden wir wegen der verschiedenen termini hapay und haller 2 Fehler annehmen müssen. Da es sich aber um die Herstellung eines griechischen Textes nicht handeln kann es gab damals jedenfalls in ganz Mesopotamien keine 6 Schreiber, denen man griechisch diktieren konnte, - so bleibt wohl nur die Annahme, dass die Eigennamen griechisch beigeschrieben waren. Dann wird der erste Fehler darin bestanden haben, dass diese nach semitischer Weise von rechts nach links geschrieben waren. Der zweite bestand darin, dass bei der Transskription vielfach falsche Konsonanten verwendet waren. Dann waren aber diese Namen erst sekundär von dem späten Schreiber eingefügt. In der Tat wird ja auch im Syr. durch s Xτ und seltner Κάππα wiedergegeben; für I (Ζήτα) = Χτ weiss ich im Syr. kein Beispiel. Dagegen finden sich aus dem Spätgriechischen ähnliche, direkt geschöpfte arabische Transskriptionen. So vgl. d. später auf hauptsächlich ägyptisch-palästiniensischem Boden entstandenen Formen wie: شهاروبيا u. deren gleichlau حذوها المشيدياقون ابرشية mit ارشيدياقون ابرشية tenden arab. Sekundärbildungen. Ebenso schreibt d. Armenische; aršiepiskopos neben älterem ark'episkopos. Dieselbe Aussprache des X im Koptischen s. Stern Gramm. § 16.

الكم دم و أدتم به و در المه و المه و الله ده المه و المه

ches steht: Geschrieben, kollationiert und festgesetzt nach dem Kodex des Eusebîs Pampîlôs (sic) und des Origenes ¹. So verhält es sich mit der Niederschrift der Hexapla. Sie unterscheidet sich aber unendlich von dem (Text), den wir ⁵ festhalten (der Pɛšìttâ?). Ich glaube, dass der, welcher diese in unserer Hand (befindliche) Rezension übersetzte, nach dem des Theodotion, Aquila und Symmachus übersetzte. Denn meistens gleicht er jenen mehr als den LXX. Ich hatte geglaubt, dass die Hexapla eurer Heiligkeit bereits geschickt wurde. Da ihr aber so schriebt, (dass dies nicht geschehen), schrieben wir sogleich und auf der Stelle an den edlen Gabriel, dass er sein Versprechen an euch erfülle. Wenn er (sie) euch jedoch nicht schicken will, möge er uns schreiben, dass wir sie von Neuem (ab)schreiben und euch ¹⁵ schicken. Soweit darüber.

Wir erfuhren von glaubwürdigen Juden, die eben als Katechumenen im Christentum unterrichtet wurden, dass vor 10 Jahren in der Nähe von Jericho in einem Felsenhause Bücher gefunden wurden. Es heisst nämlich, dass der Hund eines jagenden Arabers einem Thiere folgend eine Höhle betrat und nicht zurückkam. Sein Herr folgte ihm und fand im Felsen ein Häuschen und darin viele Bücher. Der Jäger ging nach Jerusalem und teilte es den Juden mit. Sie kamen in Menge heraus und fanden die Bücher des alten 25 (Testamentes) und andere in hebräischer Schrift. Und da der Erzähler ein Schriftkundiger und Schriftgelehrter war, fragte ich ihn um manche Stellen, die in unserem neuen Testamente als aus dem alten angeführt, aber dort nirgends erwähut werden, weder bei uns Christen, noch bei den Ju-30 den. Er sagte: sie sind vorhanden und finden sich in den dort gefundenen Büchern. Da ich dieses von jenem Kate-

 $^{^{\}mbox{\tiny t}}$ Die HS will demnach wohl auf das Originalexemplar in Cäsarea zurückgehen.

دالم وعدسم حدّد افره واعدده المحر ودو اودا عصد م المسدا به و وعالم واف لاسدنا هالد منه : وه حد ه و العداد ولا عمالا اعداد : حدد الم الم الم الم print: ole trounder, orfilely iciador. I an عليد أور وسودا المعدا . أو أور ولللا لا سولا وأوالا لا عصرة : اه ف دلم هو دل دصهدا حصرها : اه ف دهو امورة السمط للطذل: ام والمبلصة دصدنا داهد حبد مه بدا درم لد سكد: واسدساد دادولام : اللم دهدلالهم ٥١ هم حدما سدالا ١ مدما الله الله دبه المحد حنه ١٥ ط داسدیم. وحند صدور دار صددس فه لقد ولم حقد حل فيه : هم حلم المصل الكبيم اله . حد حد لمذ Eine the 1 to 1 is freeky: coo to the exolution دورصت دورعدكرة . موديد . ملكمت مدا فكر لهذ حمدين : 15 ok حملم أسدّنا ولا حلحدًا. اهذ له دم مو بلحدًا. داعصه لدومد حداد فاله : مدد هم صلام صرصوته . ودادد مع صلا مل مد فده . الاذماد وم السا: دِدُهُ الله الله الله المحلم على الم مع المحل الم الم مع حدْده : اه هم أند أسذب : هم الله و يعمل ما وه ما الله عدم محالا مصدر دره بر با الما مصر مهد مهد سلمومون: رام ارام ذههم به من عدرواه: دمومه

مح مح

chumenen gehört und auch die Andern ohne ihn gefragt und die gleiche Geschichte ohne Unterschied gefunden, schrieb ich darüber dem edlen Gabriel sowie dem Šûβhâlsmâran, Metropolit von Damaskus¹, sie möchten in jenen Büchern 5 nachforschen und sehen, ob irgendwo in den Propheten sich die Stelle findet: « Er wird Nazaräer genannt werden (Matth. 2, 23) », oder: « Ein Auge hat nicht gesehen und ein Ohr nicht gehört (I Cor. 2, 9; Is. 64, 4) », oder: « Verflucht ist jeder, der am Holze hängt (Gal. 3, 13; Deut. 21, 23) »; 10 oder: « Er hat gewendet Israel die Grenze (?) » nach dem Worte des Herrn, das er sprach durch Jonas, den Propheten von Geth Opher und Andere dergleichen, die im neuen Testamente aus dem alten angeführt werden, die sich aber in dem (Text), den wir besitzen, durchaus nicht finden. 15 Auch bat ich sie, wenn sie die folgenden Worte in jenen Büchern finden würden, sie mir in jedem Falle zu übersetzen. Es heisst nämlich im (Psalm): Erbarme dich meiner, o Gott, nach deiner Gnade « Sprenge über mich mit dem Hysop des Blutes deines Kreuzes und reinige mich 2 ». Dieses Wort 20 findet sich nicht bei den Septuaginta, noch bei diesen andern (Uebersetzern), noch bei dem Hebräer. Es sagte aber jener Hebräer zu mir: « Wir fanden in jenen Büchern mehr als 200 Psalmen Davids ». Ich schrieb nun an jene darüber. Ich denke jedoch, dass diese Bücher niedergelegt wurden 25 von dem Propheten Jeremias, oder von Baruch, oder von einem Andern aus denen, welche das Wort Gottes hörten und davon bewegt wurden. Als nämlich die Propheten in göttlichen Offenbarungen die Eroberung, Plünderung und Verbrennung, die über das Volk wegen seiner Sünden kommen 30 sollten, erfuhren, da verbargen sie, fest überzeugt, dass kei-

¹ Gewöhnlich führt d. M. v. D. den Titel 25555, Diasporabischof. Sonst kommen in den Briefen ein Stephan u. Šallitâ v. D. vor (S. 397, 709). Später Saβrišô', d. nachmalige Patriarch (Amr).

² Vgl. Ps. 51, 1. 7.

صله ق دالما لا بقل بل اذبا: فهذه الله لحهقا حرامة وحصدة وسكسه المه : الحدا ذلا للعدم حمدة ولا بمحروم معقدا . والم دومدده الم : حصمسا دعدس عتب اه حمد هم محم صده و والم لحد هم و حدل : لا 97 اعدم سد أنت هم ضنى دههم انه لدد قل . ٥ حد لم الدلم لعذا وأسدنا دبيعه و واعديه و ما داسدم لحدد . وقوه مد درامد محدد درالله مست laks to tal lehk esplass esplasses intel es ١٥ وصيح كيه دهذ وديا خده أسدنا . وأسدنا خو وبراسد لملامه و وه وملم فلا بقط عدسم : حداد قلا ضه دالاهده: بديل دخه عدرن بديد اوليد من ولملا محدّ ما ما ما ما ما الملالم صدح صدمه مطل مدا. ولد لله لد أند دفاكت دصدد ق أيل . وهورل هذا حلحه الم نوذا ذهبا وسحة حالاً صد م له عله . بمعصد الاصداد هيد . والذه له هيد حسد ، لصداد . مايت الاصل . عمقويلا ماعلاد وصمالا مل المروه ولا الاسد دلم ومره وصفى . صد ذوسا حمضه ولم صهدولها سد لحمه لمودما . وال و صليحيه ويصعم أسدنا لحيد المواهديا. وعدونها أسدنا

nes der Worte Gottes zu Boden fällt, die Schriften in Felsen und Höhlen und versteckten sie, damit sie nicht im Feuer verbrennen, noch von den Plünderern geraubt werden sollten. Die sie aber verborgen, starben im Laufe von 70 5 Jahren oder früher und, als das Volk von Babel zurückkehrte, war niemand übrig von denen, welche die Bücher niedergelegt. Desshalb waren Esdras und die Andern gezwungen, zu suchen und fanden, was die Hebräer festhalten. Der bei den Hebräern (vorhandene Text) zerfällt in 3 Teile (?). 10 Aus dem einen übersetzten später die 70 Uebersetzer jenem der Ruhmeskrone würdigen König Ptolemäus (den Pentateuch); aus dem Andern übersetzten später jene Andern (die übrigen Teile des alten Testamentes); der dritte ist jener, der bei ihnen (unübersetzt) bewahrt ist. Wenn diese Stellen 15 sich in den genannten Büchern finden, so ist klar, dass sie verlässlicher sind als die bei den Hebräern und bei uns (benützten). Jedoch auf mein Schreiben erhielt ich von ihnen darüber keine Antwort. Einen geeigneten Mann, den ich schicken könnte, habe ich aber nicht. Das ist in meinem 20 Herzen wie Feuer, das in meinen Knochen brennt und glüht.

Bete für mich. Mein Leib ist sehr schwach geworden, meine Hände sind nicht sehr gelenkig zum Schreiben, meine Augen sind geschwächt — lauter Ankündigungen und Boten des Todes. Bete für mich, dass ich nicht schuldig befunden werde vor dem Gerichte des Herrn.

Der (h) Geist hat in diesen Tagen einen Metropoliten für Turkestan gesalbt ¹. Auch sind wir bereit einen andern

¹ Vgl. Mare *Kitâb al-mag'dal* (ed. Gismondi S. 73): « Es brachte T. den Châkân der Türken und andere Könige zum Glauben und es kamen ihm ihre Schreiben und er unterrichtete eine Menge ». In dem Briefe an d. Mönche v. Mârj Mârôn berichtet T. S. 656 d. HS selbst, der « König der Türken » habe ihn um Missionäre gebeten und er habe dort einen Metropoliten aufgestellt. Wenn ich die nicht ganz klare Stelle richtig verstehe, so fällt das Ereignis in das dritte Regierungsjahr des Timotheos. — Die älteste veröffentlichte Grabschrift von Semirjetschie, die des « Mengkùtenesch des Gläubigen », ist datiert v. J. 1169 S, = 857/8.

für Bêθ Tûptâjê ¹ zu salben. Einen andern schickten wir nach Sîharzûr ². Einen andern nach Raδân ³; denn Nestorius, der von Raδân, ist gestorben. Einen anderen sind wir bereit, nach Rai ⁴ (zu schicken); denn Theodor ist gestorben. Einen andern schicken wir nach Gûrgân ⁵, einen andern nach Balaδ ⁶ und zwar Cyriakus von Bêθ ʿAβê ⁷, einen andern nach Dâsên ˚; denn Jakob ist in einem Abgrund untergegangen, worin es keine Auferstehung giebt. Einen anderen nach Bêθ Nûhaδrân ˚; denn dort ist kein Bischof.

Bitte also mit uns den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende. Šûβḥ(â)lîšô von Bêθ Dîlômâjê wand (sich) den Kranz des Martyriums ¹⁰. An seine Stelle schick-

¹ Vielleicht für عدماً مسقد. Ein Sohn des Priesters Milesaus Bach in Tachorestan war jener Priester u. Chorbischof Jazdbôzed v. Kumdan (Singanfu), der am 4 ten Febr. 781 dort die bekannte nestorianische Säule aufrichten liess.

² Gewönhlich Sìârzùr, Σιαρσοῦρα, ar: Šahrazùr, eine langgezogene Gegend im Gebirge zwischen Arbela u. Hamadan.

³ Nördlich v. Bagdad, in der Patriarchalprovinz gelegen, von Mårî nach dessen Vita cap. 18 evangelisiert.

bas alte Rhagae. Nach einem anderen Briefe S. 444 d. HS von Timotheos selbst zum Metropolitansitz erhoben; den Durchmesser der Provinz giebt er auf 200 Parasangen an. D. Stelle erhielt «Habbîβâ, Priester und Lehrer» in Ha∂attâ. Derselbe Th. Marga V. 7, S. 230.

⁵ Hyrkanien, das Land im Südostwinkel des kaspischen Sees.

⁶ Auch Eski Mosul, oberhalb Mosul am Tigris gelegen.

⁷ Eine Vita desselben bei Th. v. Marga III 15-25. Aus Geβîltâ in Tîrhân stammend, war er dort Schüler des Rabban Gùrjâ. In Bêθ 'Abê Mönch geworden, tat er sich durch ausserordentliche Abtötungen hervor.

⁸ Rechts vom oberen Zab gelegen.

⁹ D. Gebiet am rechten Ufer des Tigris, nördlich v. Eski Mosul, zur Hyparchie Hdajaβ gehörig. Vgl. Hoffmann Auszüge S. 208 ff. u. bes. Anm. 1662. — Unter den Briefen findet sich auch S. 706 ff. ein Symbolum, welches Nestorius, Mönch von Mårj Jözaöåq, der i. I. 174 d. H. (beg. 20 Mai 790) von Timotheos zum Bischof von N. geweiht wurde, weil des Messalianismus verdächtig, ablegen musste.

¹⁰ Eine Vita desselben bei Th. v. Marga V. 1-5. Seine Eltern waren aus Hirâ stammende Araber. Geboren in Hesnâ 'Ebrâyâ bei Mosul kam er nach dem Tode seiner reichen Eltern nach dem Kloster Beb 'Abe. Als Verwalter des Klostergutes erregte er die Missgunst einiger Mönche, deren Mordanschlägen er, von Rabban Isô' jahb gewarnt, nur durch schnelle, nächtliche Flucht zu Timotheos entging. Da er der syrischen, arabischen und persischen Sprache kundig war, ordinierte ihn dieser zum Metropoliten von Gelân und Delûm (Ersteres am

ten wir 10 Einsiedler von Bêθ 'Aβê¹. Bitte für mich, o Heiliger Gottes, mein Herr. Schick mir die Apologie des Eusebius von Caesarea für Origenes², dass ich darin lese und (sie) zurückschicke. Forsche nach den Homilieen über die Seele des grossen Patriarchen Mâr(j) Aβâ. Es sind deren 3; aber nur eine findet sich bei uns³. Schreib auch die Homilieen des Rabban Mâr(j) Narsê, die wir nicht haben, (ab) und schick sie uns. Es schrieb uns nämlich Aφrêm, seligen Angedenkens, dass sich dort viele finden, die hier nicht vorhanden sind⁴. Schreib dem τύραννος von Pârs, dass steht unter dem Kanon der Kirche Gottes, der Synode der 318 (nicänischen Väter) und den Kanones des Mâr(j) Aβâ, jeder Metropolit, der ordiniert wird von (einem) Bischof, (er) und seine Ordinatoren⁵.

Südwestufer des kaspischen Sees, Letzteres sein bergiges Hinterland), wohin noch nie ein Glaubensbote gekommen war (Doch unterschrieb bereits i. J. 554 auf der Synode des P. Joseph ein B. «Süren von Amol und Gelân»). Als er nach mehrjähriger, erfolgreicher Wirksamkeit mit reichen Geschenken seinem Kloster einen Besuch machen wollte, wurde er unterwegs von Räubern ermordet. Die Christen nahmen ihnen aber ihren Raub wieder ab und sendeten ihn an Timotheos.

- ¹ Nach Th. v. Marga V. 6, 7 sendete Timotheos 2 Brüder, Jahblâhâ und Qardag als Metropoliten für Gèlân u. Dèlûm, nebst 15 Mönchen, alle von Bèθ 'Aβè. Aus diesen ordinierten sie Thomas, Zakkâi, Šêm, Aφrèm, Simon, Hannânâ u. David zu Bischöfen.
- ² Diese Apologia S. Pamphili pro Origene scheint T. besonders am Herzen gelegen, da er noch in 2 anderen Briefen an Sergius S. 398, S. 425, d. HS. um dieselbe bittet. An ersterer Stelle sagt er, sie bestehe aus 6 mèmrè und schon Aγrèm, der Vorgänger des S., der sie wahrscheinlich in der Bibliothek von Šušter gefunden, habe ihm versprochen, sie zu schicken, sei aber durch den Tod daran gehindert worden. Die anscheinend bedeutende Bibliothek Aγrèms wird auch sonst öfters erwähnt.
- ³ Ueber M. A. siehe Braun *Buch des Synhados* S. 93 ff. Diese Homilieen finde ich sonst nirgends genannt.
- * Narsè, der berühmte Lehrer und Dichter in Edessa u. Nisibis. Ueber Leben u. Schriften vgl. bes. Feldmann *Syrische Wechsellieder v. N.* In einem anderen Briefe S. 715 wird die Bitte dahin präcisiert, J. möge die Initien der Gedichte des N. nach den Bèß gazzè (Ferialofficien) der Kirchen in Elam schicken.
- ⁵ Gemeint ist wahrscheinlich Båβai, der nach S. 423 M. von Pårs gewesen zu sein scheint. M. Aβå verlangt in Brief 5 zur Wahl eines M. die persönliche oder schriftliche Mitwirkung des Patriarchen. Vgl. Braun a. a. O. S. 124. Aus Bar-'Ebråjå *Chron.* ed. Abbeloos-Lamy II, 169 ff. scheint zu entnehmen, dass T. eines der so häufigen Schismen der Persis nicht ohne grosse Zugeständnisse beilegte. Vgl. auch can. nic. 4.